

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1866

17.5.1866

76.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Mai 1866.

II. Quartal. 60. Abonnements-Vorstellung.

Der Antheil des Teufels.

Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen. Musik von Auber.

Personen:

Der König von Spanien	Herr Hauser.
Die Königin, seine Gemahlin	Frau Hauser.
Rafael d'Estuniga	Herr Stolzenberg.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Oberhoffer.
Carlo Broschi	Frau Braunhofer.
Casilda, seine Schwester	*)
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Kies.
Graf von Medrano	Herr Bregenzer.
Ein Thürsteher	Herr Zeis.

Hofgefolge. Jäger. Inquisitoren. Räte. Offiziere. Garden. Pagen.

*) Casilda: Fräulein **Stieber**, vom Stadttheater zu Regensburg, als Gast.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 fr., in der Verlagsbuchhandlung von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Kürner. Frau Lange.

Freitag, den 18. Mai, II. Quartal, 61. Abonnements-Vorstellung:

Günstige Vorzeichen. Lustspiel in einem Akt von N. Benedix. Hierauf: **Erziehungsergebnisse.**

Lustspiel in zwei Akten von Blum. Zwischen beiden Stücken: **Gesangsscene für die Violine** von Spohr, vorgetragen von Herrn **von Nolte**, Mitglied des Großherzoglichen Hoforchesters.

Brunhilde und Margarethe Western: Fräulein **Bost**, vom Stadttheater in Köln, zur zweiten Gastrolle.

Bekanntmachung.

Zu der auf den 21. Mai wiederholt stattfindenden Aufführung der großen Oper mit Ballet in fünf Akten von G. Meyerbeer:

„Die Afrikanerin“

werden von jetzt an Vormerkungen bei der Hoftheaterbillet-Kasse entgegen genommen.

Den Jahres-Abonmenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt, sie haben sich jedoch darüber im Billetbureau längstens bis **Freitag den 18. Mai, Mittags zwölf Uhr**, gefälligst zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

Karlsruhe, den 15. Mai 1866.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.